



## Energiespeicher der Zukunft

Speichern elektrischer Energie, erzeugt durch Sonne und Wind: Eine lange unterschätzte Herausforderung! Wo nehmen wir die Energie her, wenn kein Wind weht und die Sonne nicht scheint? Die Diskussion um die Verfeuerung von Kohle, ob schwarz oder braun, macht uns allen Sorgen. Eine zweite Frage stellt sich mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien immer dringlicher: Wohin mit dem Strom, wenn der Wind kräftig bläst und die Sonne scheint? Die Beantwortung dieser zweiten Frage ist ganz entscheidend für ein Gelingen der Energiewende. Schon heute ist die installierte Leistung der Windenergie ( ca. 34 GW) höher als die benötigte elektrische Leistung an einem Schwachlast-Tag. Auch die Photovoltaik allein (36 GW) kann an einem Sommer-Mittag mehr als die gesamte benötigte Energie liefern. Wind und Sonne zusammen können bei guten Erzeugungsverhältnissen sogar den Bedarf eines Durchschnittstages ( 55-60 GW) decken.

Allein mit Verbrauchsanpassung an die Erzeugung oder Verkauf ins Ausland lässt sich die überschüssige Energie nicht sinnvoll nutzen. Abschaltungen von Windrädern und PV-Anlagen in großem Umfang wären nötig. Nur eine intelligente Speicherstrategie unter Nutzung unterschiedlicher Technologien, auch der Speicherung von Gas in unserem riesigen Gasnetz, kann dies verhindern. Wie ein solches Speicherkonzept funktionieren kann, erklärt uns Laien beim nächsten Energieforum ein Fachmann aus Forschung und Entwicklung:

Energiespeicher der Zukunft – Ist „Power-to-Gas“ die Lösung? –  
Referent: Dr. Tobias Hartmann,  
Lehrstuhl für Erneuerbare und Nachhaltige Energiesysteme, TU München  
**Mittwoch, den 21. Mai um 19.30 Uhr im Rathaus Vaterstetten**

Mehr dazu: [www.energiewende-vaterstetten.de](http://www.energiewende-vaterstetten.de) oder Willi Frisch, Tel 08106 8501